

# zollernalb

## Zollernalb-Touristinfo WFG für den Zollernalbkreis mbH

Hirschbergstr. 29  
72336 Balingen  
Tel: +49 (0) 74 33 - 92 11 39  
Fax: +49 (0) 74 33 - 92 16 10  
info@zollernalb.com  
www.zollernalb.com

Mit freundlicher Unterstützung von:



www.zollernalb.com

## Museen und Sammlungen

# zollernalb

Schwäbische  
Alb!



**Komm mit,  
hier gibt es was  
zu entdecken!**

- Kunst und Kultur
- Historie und Heimat
- Wissenschaft und Technik

www.zollernalb.com



**WERKFORUM**



Fossilienmuseum ☹ Veranstaltungen ♻ Klopflatz

Öffnungszeiten Fossilienmuseum:  
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 13:00 – 17:00 Uhr  
Sonn- und Feiertag: 11:00 – 17:00 Uhr  
(Geschlossen vom 1.12. – 6.1.)

Eintritt frei.



WERKFORUM  
Holcim (Süddeutschland) GmbH  
Zementwerk Dotternhausen  
D-72359 Dotternhausen

Telefon + 49 (0) 74 27 79 211  
[www.holcim.de/sued](http://www.holcim.de/sued)  
[info-sueddeutschland@holcim.com](mailto:info-sueddeutschland@holcim.com)

## Museen und Sammlungen auf der Zollernalb

Der Zollernalbkreis ist reich an Kunst- und Kulturdenkmälern von der Römerzeit bis in die Gegenwart. Neben dem Wahrzeichen des Kreises, der Burg Hohenzollern, gibt es eine vielfältige und attraktive Museumslandschaft. Über 30 Galerien, Museen und Sammlungen setzen sich mit der facettenreichen Vergangenheit der Region auseinander. Sie bieten neben der landschaftlichen Attraktivität und den umfangreichen Freizeitmöglichkeiten der Region einen zusätzlichen Anreiz, den Zollernalbkreis näher kennen zu lernen.

Wir laden Sie ein, sich auf eine Zeitreise zu begeben. Entdecken Sie die Geheimnisse von Leben, Arbeit und Technik früher und heute und bestaunen Sie Werke bedeutender Künstler.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Zollernalb-Touristinfo



Hirschbergstraße 29 · 72336 Balingen  
Telefon: +49 (0) 74 33 / 92 11 39  
Telefax: +49 (0) 74 33 / 92 16 10  
[info@zollernalb.com](mailto:info@zollernalb.com)  
[www.zollernalb.com](http://www.zollernalb.com)

Impressum:  
Herausgeber: Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den  
Zollernalbkreis mbH/Zollernalb-Touristinfo  
Gestaltung: Gute Aussicht Kommunikations GmbH, Albstadt  
Druck: Druckerei Conzelmann, Albstadt

8. komplett überarbeitete Auflage November 2010.  
Alle Angaben ohne Gewähr.

Vorwort .....	3
Impressum .....	3

## Albstadt

Galerie Albstadt .....	6
Ebinger Heimatmuseum .....	6
Museum im Kräuterkasten und GeoPark-Infostelle .....	7
Maschenmuseum .....	7
Stauffenberg Gedenkstätte .....	8
Musikhistorische Sammlung Jehle .....	8
Nähmaschinen-Museum Gebr. Mey .....	9
Sammlung Wagen und Gewichte .....	9
Philipp-Matthäus-Hahn Museum .....	10

## Balingen

Rathaus-Galerie Balingen .....	11
Heimatmuseum Zehntscheuer .....	11
Museum für Waage und Gewicht .....	12
Friedrich-Eckenfelder-Galerie .....	12
Ortsmuseum Endingen .....	13
Bauernmuseum Balingen-Ostdorf .....	13
Museum Deutsche Eisenbahn .....	14

## Bisingen

Heimatmuseum Bisingen „Mut zur Erinnerung – Mut zur Verantwortung“	14
--	----

## Bitz

Heimatmuseum .....	15
Rathaus-Galerie Bitz .....	15

## Burladingen

Dorfmuseum Melchingen .....	16
Deutsches Peitschenmuseum .....	16
Heimatmuseum Hausen i. K. .....	17
Puppenstuben und Ölgemälde .....	17

## Burg Hohenzollern

Burg Hohenzollern .....	18
-------------------------	----

## Dotternhausen

Fossilienmuseum .....	19
-----------------------	----

## Haigerloch

Atomkeller-Museum .....	20
Städtisches Kunstmuseum „Ölmühle“ .....	21
Städtisches Kunstmuseum „Schüz“ .....	21
Ehemalige Synagoge Haigerloch .....	22
Heimatmuseum „Hagastall“ .....	22

## Hausen a. T.

Galerie Erich Walz .....	23
--------------------------	----

## Hechingen

Oldtimermuseum Zollernalb .....	23
Alte Synagoge .....	24
Heimatmuseum Hechingen-Stetten .....	24
Hohenzollerisches Landesmuseum .....	25
Römisches Freilichtmuseum .....	26

## Jungingen

Heimatmuseum Kultur – Wirtschaft – Technik .....	27
--	----

## Meßstetten

Museum für Volkskunst, Sammlung Alfred Hagenlocher .....	28
Heimatmuseum Hossingen .....	28
Heimatmuseum Tieringen .....	29

## Rangendingen

Heimatmuseum Rangendingen „s' Mahles Haus“ .....	29
--	----

## Rosenfeld

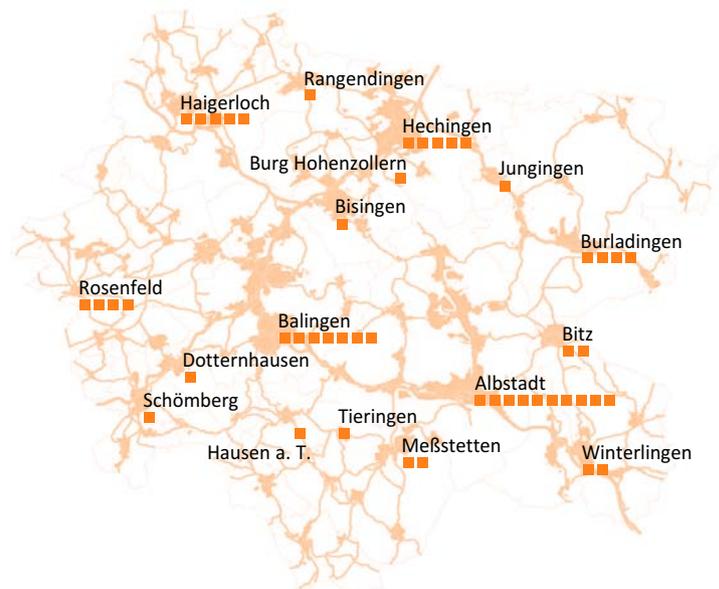
Heinrich-Blickle-Museum .....	30
Römerbad .....	30
Sternwarte Zollern-Alb Rosenfeld-Brittheim e. V. ....	31
Heimat- und Trachtenstube Leidringen .....	32

## Schömberg

Narrenmuseum .....	32
--------------------	----

## Winterlingen

Heimatmuseum Harthausen .....	33
Postmuseum .....	33
Broschüren / Reiseliteratur .....	34





## Galerie Albstadt

Städtische Kunstsammlungen  
Kirchengraben 11  
72458 Albstadt-Ebingen

### Öffnungszeiten:

Di – Fr 14.00 – 17.00 Uhr  
Sa, So & Feiertage 11.00 – 17.00 Uhr  
Mo geschlossen (Führungen für Schulen und geschlossene Gruppen jederzeit nach Vereinbarung)

### Eintritt:

4,00 € (ermäßigt 2,50 €);  
Jahreskarte: 10,00 € (Familien 15,00 €)  
(Erhöhung ab 2011 vorbehalten)

1. „Otto Dix - Dimen, Weiber und Madonnen: Frauenbilder zwischen Apotheose und Wirklichkeit“ – Neuhängung der renommierten Dix-Sammlung (ab Herbst 2011);
2. „Graphik des 20. Jahrhunderts“: Wechselausstellungen aus dem über 20.000 Blatt umfassenden Bestand von Zeichnungen, Aquarellen und Druckgraphik vom deutschen Expressionismus bis in die Gegenwart; Sammlung Gerhard und Brigitte Hartmann – Internationale Druckgraphik des 20. Jahrhunderts;
3. „Das Landschaftsbild der Schwäbischen Alb“ – einzigartige Spezialsammlung mit Darstellungen der Alb von 1643 bis heute;
4. „Christian Landenberger (1862-1927)“ – bedeutender Freilichtmaler und deutscher Impressionist;
5. „Galerie für junge Leute“ (ab Herbst 2011)

### Informationen:

Galerie Albstadt  
Städtische Kunstsammlungen  
Telefon: 0 74 31/160-14 91  
E-Mail: galerie@albstadt.de  
Internet: www.galerie-albstadt.de

1. Vor- und Frühgeschichte der Ebingen Alb: Die Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt Baden-Württemberg und der Landesstelle für Museumsberatung aufgebaut. Besonders hervorzuheben sind die Funde aus bronze- und eisenzeitlichen Grabhügeln sowie die reichen Grabbeigaben der Alamannen- und Merowingerzeit.
2. Eindrucksvolle Fossilien und naturgetreu nachgestellte Lebensräume heimischer Tiere.
3. Die Schwäbische Alb wurde 2002 mit dem Prädikat „Nationaler GeoPark“ ausgezeichnet und erhielt im November 2004 die hoch begehrte Auszeichnung als Mitglied des „Global Networks of UNESCO GeoParks“

### Informationen:

Tourist-Information Albstadt  
Telefon: 0 74 31/ 160 -12 04  
E-Mail: touristinformation@albstadt.de  
Internet: www.museen-albstadt.de



## Museum im Kräuterkasten und GeoPark-Infostelle

Im Hof 19  
72458 Albstadt-Ebingen

### Öffnungszeiten:

Mittwoch, Samstag,  
Sonn- und Feiertage  
14.00 – 17.00 Uhr

### Eintritt:

1,00 € (ermäßigt 0,50 €)



## Ebinger Heimatmuseum

Spitalhof 13  
72458 Albstadt-Ebingen

### Öffnungszeiten:

Sonn- und Feiertage  
14.00 – 17.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

### Eintritt:

frei

Das 1996 eröffnete Haus zeigt einen facettenreichen Längsschnitt durch die Kulturgeschichte des alten Ebingen, Zeugnisse zur politischen, religiösen, sozialen und wirtschaftlichen Geschichte der Stadt. Im 1. Stock befindet sich eine typische Bürgerwohnung um 1900. Weiter wird die Ausstellung durch eine Sammlung zur Geschichte des Radios und der Fotografie bereichert.

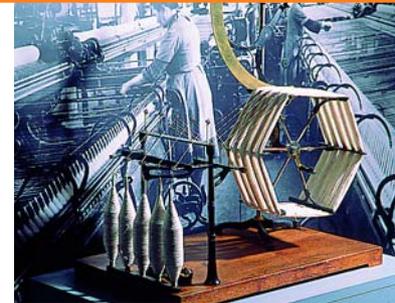
### Informationen:

Förderverein  
Ebinger Heimatmuseum  
Telefon: 0 74 31/ 59 04 88 oder  
0 74 31/ 5 10 46 oder  
0 74 31/ 1 60-12 04  
(Tourist-Information Albstadt)  
Internet: www.heimatmuseum-ebingen.de

Das „Maschenmuseum“ zeigt die Geschichte der Maschenindustrie im Raum Albstadt von 1750 bis heute. Die Themen reichen von der bäuerlichen Selbstversorgungswirtschaft bis zur frühindustriellen Produktion, von der Industrialisierung über die Heimarbeit der Frauen bis hin zur modernen Produktion. Gezeigt werden u. a. Geräte zur Flachsbearbeitung und zur Strumpfwarenherstellung, Handcullierstuhl, Rundwirkstühle und Strickmaschinen, Textilien – v. a. Trikotwaren – von 1880 bis heute, Konfektionstische, Maschinen und Geräte aus nahezu sämtlichen Produktionsbereichen wie z. B. Spulerei, Ausrüstung oder Zuschneiderei. Photo-Dokumentationen in 3-D Qualität. Regelmäßig finden Video- sowie Maschinen- und Handarbeitsvorführungen statt.

### Informationen:

Tourist-Information Albstadt  
Telefon: 0 74 31/ 160 -12 04  
E-Mail: touristinformation@albstadt.de  
Internet: www.museen-albstadt.de



## Maschenmuseum

Wasenstraße 10  
72461 Albstadt-Tailfingen

### Öffnungszeiten:

Mittwoch, Samstag,  
Sonn- und Feiertage  
14.00 – 17.00 Uhr

### Eintritt:

2,00 € (ermäßigt 1,00 €)  
inkl. Sonderausstellung



## Stauffenberg Gedenkstätte

Stauffenberg-Schloss  
72459 Albstadt-Lautlingen

### Öffnungszeiten:

Mittwoch, Samstag,  
Sonn- und Feiertage  
14.00 – 17.00 Uhr

### Eintritt:

2,00 € (ermäßigt 1,00 €)  
inkl. Musikhistorische Sammlung

Das Stauffenberg-Schloss in Albstadt-Lautlingen beherbergt eine Gedenkstätte, die dem Widerstandskämpfer Claus Schenk, Graf von Stauffenberg, gewidmet ist. Dem Lautlinger Familiensitz, wo er bereits als Kind und Jungendlicher mit seiner Familie die Ferien verbracht hatte, blieb Claus von Stauffenberg stets eng verbunden. Die Ausstellung dokumentiert seinen Werdegang, angefangen von seinen Jugendjahren, seiner Erziehung und Ausbildung, seiner Einstellung zum Nationalsozialismus bis hin zu seinem Wandel vom anfänglichen Befürworter zum entschiedenen Gegner der NS-Politik. Familienfotos, Briefe, Gedichte und verschiedene Objekte aus dem ehemaligen Schlosshaushalt illustrieren das Alltagsleben der Familie Stauffenberg im Lautlinger Schloss. Auch der Schlosshof bietet eine weitere Fülle an Informationen mit verschiedenen Informationstafeln.

### Informationen:

Tourist-Information Albstadt  
Telefon: 0 74 31 / 160 -1204  
E-Mail: [touristinformation@albstadt.de](mailto:touristinformation@albstadt.de)  
Internet: [www.museen-albstadt.de](http://www.museen-albstadt.de)

Über 400 Haushalts-, Gewerbe- und Kindernähmaschinen aus dem 18., 19. und 20. Jh. Die zahlreichen Maschinen zeigen eindrucksvoll die Entwicklung der Nähmaschine, die auch die württembergische Trikotindustrie einen großen Schritt voranbrachte.



## Nähmaschinen-Museum Gebr. Mey

Sammlungen Albrecht Mey  
Auf Steingen 6  
72459 Albstadt-Lautlingen

### Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag  
9.00 – 12.00 Uhr; 13.30 – 16.00 Uhr  
Freitag  
9.00 – 12.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

### Eintritt:

2,00 € (ermäßigt 1,00 €)

### Informationen:

Gebr. Mey, Albstadt-Lautlingen  
Telefon: 0 74 31 / 70 60  
E-Mail: [museum@mey.de](mailto:museum@mey.de)  
Internet: [www.mey.de](http://www.mey.de)



## Musikhistorische Sammlung Jehle

Stauffenberg-Schloss  
72459 Albstadt-Lautlingen

### Öffnungszeiten:

Mittwoch, Samstag,  
Sonn- und Feiertage  
14.00 – 17.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

### Eintritt:

2,00 € (ermäßigt 1,00 €)  
inkl. Stauffenberg Gedenkstätte

„Musikhistorische Sammlung Jehle“: Streich-, Blas- und Tasteninstrumente aus verschiedenen Zeiten und Kulturbereichen. Besonders schöne Stücke sind ein Cembalo des ausgehenden 17. Jahrhunderts, ein Hammerklavier von J. A. Stein (1773) und ein repräsentativer Schrankflügel aus dem 18. Jahrhundert.

Die Museumsbibliothek umfasst Notenhandschriften, Erst- und Frühdrucke ab dem 16. Jahrhundert. Anhand der ausgestellten Instrumente können Besucher die Entwicklung des Klavierbaus lückenlos nachvollziehen.

Im Dachgeschoss befindet sich die komplett eingerichtete Werkstatt eines Geigenbauers.

### Informationen:

Tourist-Information Albstadt  
Telefon: 0 74 31 / 160 -1204  
0 74 31 / 60 41 (Ursula Eppler)  
E-Mail: [touristinformation@albstadt.de](mailto:touristinformation@albstadt.de)  
Internet: [www.museen-albstadt.de](http://www.museen-albstadt.de)

Die große Waagensammlung des Fördervereins Philipp-Matthäus-Hahn-Museum befindet sich in der ehemaligen Riedschule. Ausgestellt sind über 600 Waagen aus rund 50 Herstellerfirmen, darunter die einstigen Präzisionswaagen und Messgeräte der Eichämter. Zu besichtigen sind außerdem eine Waagen-Restaurierungs-Werkstatt und eine Dokumentation über 25 Waagenbaufirmen aus der Region.



## Sammlung Waagen und Gewichte

Hauptstraße 35  
72461 Albstadt-Onstmettingen

### Öffnungszeiten:

jeden ersten Samstag im Monat  
13.00 – 17.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

### Eintritt:

frei

### Informationen:

Arbeitskreis Waagen und Gewichte  
Riedschule  
Telefon: 0 74 32 / 2 2275 oder  
0 74 31 / 160 -1204  
(Tourist-Information Albstadt)



Im Laufe eines Jahres finden zahlreiche Kunstausstellungen namhafter Künstler statt. Weitere Informationen zu aktuell stattfindenden Ausstellungen sind über die Touristinfo oder die Internetseite erhältlich.

#### Informationen:

Stadtverwaltung Balingen  
Touristinfo  
Färberstraße 2  
72336 Balingen  
Telefon: 074 33 / 170 - 119  
Telefax: 074 33 / 170 - 222  
E-Mail: [touristinfo@balingen.de](mailto:touristinfo@balingen.de)  
Internet: [www.stadthalle.balingen.de/rathausgalerie](http://www.stadthalle.balingen.de/rathausgalerie)



### Rathaus-Galerie Balingen



Färberstraße 2 · 72336 Balingen

#### Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag  
9.00 – 18.00 Uhr  
Freitag  
8.00 – 13.00 Uhr  
Samstag  
9.00 – 13.00 Uhr

**Eintritt:**  
frei

### Philipp-Matthäus- Hahn-Museum

Albert-Sauter-Straße 15 (Kasten)  
72461 Albstadt-Onstmettingen

Philipp Matthäus Hahn (1739 – 1790) war von 1764 – 1770 Pfarrer in Onstmettingen und fertigte Sonnenuhren, Fernrohre und Mikroskope, aber auch seine berühmten astronomischen Uhren. Er erfand die ohne Gewichtsteine funktionierenden Neigungswaagen. Mit seiner Werkstatt wurde Hahn zum Begründer der feinmechanischen Industrie Württembergs. Die Sammlung des „Mechanikerpfarrers“ mit Sonnen-, Tisch- und Taschenuhren, großen astronomischen Maschinen, hydrostatischen Waagen sowie Präzisionswaagen befindet sich in dem restaurierten Gebäude der romanischen Johanneskirche (um 940), die später als Fruchtkasten diente.

#### Informationen:

Förderverein  
Philipp-Matthäus-Hahn-Museum  
Telefon: 074 32 / 2 12 65  
074 32 / 2 32 80  
074 31 / 160 - 12 04  
(Tourist-Information Albstadt)  
E-Mail: [touristinformation@albstadt.de](mailto:touristinformation@albstadt.de)  
Internet: [www.museen-albstadt.de](http://www.museen-albstadt.de)

Mit neuer Konzeption und ansprechender Ausstattung präsentiert sich das Museum seit 1992 in der Zehntscheuer. 1924 gegründet, ist es eines der ältesten Heimatmuseen im Lande. Hier findet man Geschichte zum Anfassen. Das Museum bietet Einblicke in Balingens bewegte Vergangenheit. Wichtige Ereignisse und Entwicklungen sind anschaulich in Szene gesetzt: Stadtbrände, Kirche, Handwerk, Landwirtschaft, Industrie – um nur einige der dargestellten Themen zu nennen. Ferner werden mit „Stube, Kammer, Küche“ die beengten Wohnverhältnisse früherer Zeit dem Besucher nahegebracht. Die Abteilungen Geologie sowie Vor- und Frühgeschichte führen in weit zurückliegende Zeitalter.

#### Informationen:

Stadtverwaltung Balingen  
Touristinfo  
Färberstraße 2 · 72336 Balingen  
Telefon: 074 33 / 170 - 119  
Telefax: 074 33 / 170 - 222  
E-Mail: [touristinfo@balingen.de](mailto:touristinfo@balingen.de)  
Internet: [www.balingen.de](http://www.balingen.de)



### Heimatmuseum Zehntscheuer



Neue Straße 59  
72336 Balingen

#### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag  
und Feiertage  
14.00 – 17.00 Uhr  
Führungen nach Vereinbarung

**Eintritt:**  
frei

#### Öffnungszeiten:

Mittwoch, Samstag,  
Sonn- und Feiertage  
14.00 – 17.00 Uhr

#### Eintritt:

1,00 € (ermäßigt 0,50 €)



## Museum für Waage und Gewicht

Zollerschloss  
72336 Balingen

### Öffnungszeiten:

Mittwoch, Freitag, Sonntag und jeden ersten Samstag im Monat  
14.00 – 17.00 Uhr  
Führungen nach Vereinbarung

### Eintritt:

frei

Die Sammlung, eine Dauerleihgabe zweier Waagenbaufirmen der Stadt (Bizerba und Kern & Sohn GmbH), ist europaweit einmalig. Die Ausstellung veranschaulicht die Entwicklung der Wägetechnik. Unter den rund 600 Ausstellungsstücken befinden sich eine Waage aus der Römerzeit, filigrane Münzwaagen, eine gigantische Heuwaage aus dem 18. Jh. sowie eine Originalneigungswaage des Mechanikerpfarrers Philipp Matthäus Hahn.

### Informationen:

Stadtverwaltung Balingen  
Touristinfo  
Färberstraße 2  
72336 Balingen  
Telefon: 0 74 33 / 170-119  
Telefax: 0 74 33 / 170-222  
E-Mail: [touristinfo@balingen.de](mailto:touristinfo@balingen.de)  
Internet: [www.balingen.de](http://www.balingen.de)

Das vom Bürgerverein Endingen eingerichtete Museum zeigt Gegenstände der Ortsgeschichte, der bäuerlichen und handwerklichen Arbeitswelt, des häuslichen Alltags, der Feuerwehr sowie der Vereine des Ortes. Einblicke in die Auswanderung von Endinger Bürgern nach Nordamerika ermöglicht eine kleine Bibliothek.

### Informationen:

Bürgerverein Endingen e.V.  
Dieter Gaiser  
Telefon: 0 74 33 / 3 49 85  
bzw.  
Ortsverwaltung Endingen  
Telefon: 0 74 33 / 40 69  
E-Mail: [ov-endingen@t-online.de](mailto:ov-endingen@t-online.de)



## Ortsmuseum Endingen

Au 2/1  
72336 Balingen-Endingen

### Öffnungszeiten:

April bis November  
jeden ersten Sonntag im Monat und an Konfirmationssonntagen  
14.00 – 17.00 Uhr  
sowie für Gruppen nach Vereinbarung

### Eintritt:

frei



## Friedrich-Eckenfelder-Galerie

Zehntscheuer  
Neue Straße 59  
72336 Balingen

### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag und Feiertage  
14.00 – 17.00 Uhr  
Führungen nach Vereinbarung

### Eintritt:

frei

Friedrich Eckenfelder, 1861 in Bern geboren, kam 1865 mit seinen Eltern nach Balingen. Er gilt als wichtiger Impressionist der Münchner Schule. 1878 – 1884 studierte er an der Königlich Bayerischen Akademie der bildenden Künste in München. Bis 1922 lebte Eckenfelder hauptsächlich in München; ab 1893 hielt er sich im Sommer in Balingen auf, 1922 siedelte er ganz über. Er war Gründungsmitglied der Münchner „Secession“. Neben Landschaften und ländlichen Motiven wie „Pflügender Bauer“, „Dorfschmiede“ oder „Schweinemarkt“ stellte er häufig Pferde dar. Er wurde zum Inbegriff des Heimatmalers und verstarb 1938 in Balingen.

### Informationen:

Stadtverwaltung Balingen  
Touristinfo  
Färberstraße 2  
72336 Balingen  
Telefon: 0 74 33 / 170-119  
Telefax: 0 74 33 / 170-222  
E-Mail: [touristinfo@balingen.de](mailto:touristinfo@balingen.de)  
Internet: [www.balingen.de](http://www.balingen.de)

Umfangreiche Sammlung bäuerlicher Geräte im Erdgeschoss des Rathauses.

### Informationen:

Ortschaftsverwaltung Ostdorf  
Telefon: 0 74 33 / 2 12 73  
E-Mail: [ov-ostdorf@t-online.de](mailto:ov-ostdorf@t-online.de)



## Bauernmuseum Balingen-Ostdorf

Rathausstraße 3  
72336 Balingen-Ostdorf

### Öffnungszeiten:

nach Voranmeldung bei der Ortschaftsverwaltung Ostdorf

### Eintritt:

frei



## Museum Deutsche Eisenbahn

Auf Schmiden 52  
72336 Balingen

**Öffnungszeiten:**  
nach Terminabsprache

**Eintritt:**  
frei

Das Museum Deutsche Eisenbahn ist in drei Räumen untergebracht (Modellbahnraum, Videoraum und Bibliothek). Modelle in verschiedenen Maßstäben veranschaulichen dem Besucher die Entwicklung der deutschen Eisenbahn. Die Modelleisenbahnausstellung kann mit Vorführung angesehen werden, sie zeigt den betriebstechnischen Ablauf eines Kopfbahnhofs in Spur N. Des Weiteren stehen Videofilme zur Eisenbahn zur Verfügung.

**Informationen:**  
Stadtverwaltung Balingen  
Touristinfo  
Färberstraße 2  
72336 Balingen  
Telefon: 0 74 33 /170-119  
Telefax: 0 74 33 /170-222  
E-Mail: [touristinfo@balingen.de](mailto:touristinfo@balingen.de)  
Internet: [www.balingen.de](http://www.balingen.de)  
oder  
Hannes Schneider  
Telefon: 0 74 33 /1 01 91  
E-Mail: [hannes.schneider@museum-deutsche-eisenbahn.de](mailto:hannes.schneider@museum-deutsche-eisenbahn.de)  
[www.deutscheisenbahn.de](http://www.deutscheisenbahn.de)

Das Bitzer Heimatmuseum wurde vom Schwäbischen Albverein im alten Schulhaus eingerichtet und zeigt Gerätschaften und Einrichtungen der früheren Albbewohner. Die Sammlung umfasst den Wohnteil mit einer komplett eingerichteten Küche aus Großmutterzeiten mit Kachelherd, Töpfen und Kanapee, das Schlafzimmer mit Bauernschränken sowie die Scheune mit altem Heuwagen, Pflügen, Geschirr und Gerätschaften der bäuerlichen Arbeitswelt. Im großen Ausstellungsraum sind alte Bilder von Bitz, Fossilien, der Weg vom Flachs zum Leinen sowie diverse Kuriositäten zu sehen – von findigen Mausefallen bis zu Film- und Diaprojektoren, die mit Kerze und Handkurbel betrieben wurden.

**Informationen:**  
Gemeindeverwaltung Bitz  
Telefon: 0 74 31 / 80 01-0  
E-Mail: [info@bitz.de](mailto:info@bitz.de)  
Internet: [www.bitz.de](http://www.bitz.de)



## Heimatmuseum

Lange Straße 10  
72475 Bitz

**Öffnungszeiten:**  
An angekündigten „Tagen der offenen Tür“ und nach Voranmeldung (Führungen auch für Gruppen möglich).

**Eintritt:**  
frei (Spenden sind willkommen)



## Heimatmuseum Bisingen „Mut zur Erinnerung – Mut zur Verantwortung“

KZ Bisingen und Ölschieferabbau im II. Weltkrieg  
Kirchgasse 15 · 72406 Bisingen

**Öffnungszeiten:**  
Sonntag 14.00 – 17.00 Uhr,  
Führungen auf Anfrage  
Tel: 0 74 76 / 10 53

**Eintritt:**  
frei  
Führungen 20,00 € pro Gruppe

Seit November 1996 widmet sich die Ausstellung der Geschichte des Konzentrationslagers in Bisingen, das im August 1944 errichtet wurde. 4150 Häftlinge mussten für das Unternehmen „Wüste“ Ölschiefer abbauen, um Treibstoff zu gewinnen – ein wahnwitziges und sinnloses Unterfangen. Etwa 1200 Männer kamen dabei zwischen August 1944 und April 1945 ums Leben. Die Ausstellung informiert über die Entstehungsgeschichte des Rüstungsprojekts, den Lageralltag, die Zwangsarbeit der Häftlinge sowie die Verflechtungen zwischen Dorf und KZ. Seit 1998 ergänzt ein Geschichtslehrpfad die Ausstellung und liefert an authentischen Standorten Informationen zu Bahnhof, Lagergelände, Ölschieferabbau, KZ-Friedhof und ehemaligem Massengrab. Der Lehrpfad ist jederzeit zugänglich.

**Informationen:**  
Bürgermeisteramt Bisingen  
Telefon: 0 74 76 / 896 - 131  
E-Mail: [sabrina.stehle@bisingen.de](mailto:sabrina.stehle@bisingen.de)  
Internet: [www.bisingen.de](http://www.bisingen.de)

Halbjährlich wechselnde Bilder- und Kunstausstellung in den Räumen der Gemeindeverwaltung.

**Informationen:**  
Gemeindeverwaltung Bitz  
Telefon: 0 74 31 / 80 01-0  
E-Mail: [info@bitz.de](mailto:info@bitz.de)  
Internet: [www.bitz.de](http://www.bitz.de)



## Rathaus-Galerie Bitz

Gemeindeverwaltung Bitz  
Hindenburgplatz 7 · 72475 Bitz

**Öffnungszeiten:**  
Montag, Dienstag, Donnerstag  
8.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch  
8.00 – 18.00 Uhr

Freitag  
8.00 – 12.00 Uhr

jeden ersten Samstag im Monat  
9.00 – 11.00 Uhr

**Eintritt:**  
frei





## Dorfmuseum Melchingen

Museumsgasse 1  
72393 Burladingen-Melchingen

**Öffnungszeiten:**  
nach Vereinbarung

**Eintritt:**  
Erwachsene 1,00 €  
Kinder 0,50 €

Das Dorfmuseum befindet sich in einem 200 Jahre alten Fachwerkhaus. Das Gebäude mit Wohn- und Schlafbereich, Küche, Tenne, Speicher und Heuboden sowie Webstube vermittelt mit seinen originalgetreuen Einrichtungsgegenständen ein anschauliches Bild vom einstigen Leben und Arbeiten auf den kargen Böden der Schwäbischen Alb.

**Informationen:**  
Ortschaftsverwaltung Melchingen  
Telefon: 0 71 26 / 9 22 30

Terminvereinbarungen und  
Museumsführungen:  
Herr Maichle: 0 71 26 / 351  
Herr Barth: 0 71 26 / 445



## Heimatmuseum Hausen i. K.

Schlichtestraße 9  
72393 Burladingen-Hausen

**Öffnungszeiten:**  
nach Vereinbarung oder  
Ankündigung

**Eintritt:**  
1,00 €

Das Heimatmuseum im alten Schulhaus in Burladingen-Hausen bietet einen Einblick in bäuerliches Leben und Wohnen, in ländliche Kultur und Technik der Schwäbischen Alb, insbesondere des Killertales, der letzten 100 Jahre. In 14 Räumen wird ausgestellt, was einst für Landwirtschaft und Handwerk notwendig war: Bauernküche, Bauernstube, Wohn- und Schlafzimmer, Gesinde- und Kinderzimmer, eine Spinnstube und ein etwa 100 Jahre altes Schulzimmer. Daneben gibt es verschiedene Werkstätten und eine breit angelegte Scheune mit Zubehör.

**Informationen:**  
Heimatmuseum Hausen i. K.  
1. Vors. Josef Bieger  
Telefon: 0 74 75 / 71 10



## Deutsches Peitschenmuseum

Am Peitschenmuseum 1  
72393 Burladingen-Killer

**Öffnungszeiten:**  
Mai bis Oktober  
jeden ersten Sonntag im Monat  
10.00 – 17.00 Uhr

**Eintritt:**  
Erwachsene 1,50 €  
Kinder frei

Die Besucher sehen und erfahren alles Wissenswerte über Peitschen und können deren Herstellung mit historischen Original-Maschinen „hautnah“ mitverfolgen. Die Sammlung „Peitschen aus aller Welt“ zeigt Exponate aus allen Kontinenten. Nach einer Führung lädt die Museums-Cafeteria zum Verweilen ein. Das Museum ist laut Guinnessbuch das erste und einzige Peitschenmuseum. Im Museumshop besteht die Möglichkeit, im Museum gefertigte Peitschen käuflich zu erwerben.

**Informationen:**  
Für Busse oder Gruppen ab ca. 10 Personen wird nach Voranmeldung jederzeit geöffnet, auf Wunsch auch mit Führung und Bewirtung.

Deutsches Peitschenmuseum  
Heimatverein Killer e. V.  
1. Vors. Jürgen Simmendinger  
Telefon: 0 74 77 / 13 25  
E-Mail: [www.peitschenmuseum.de](http://www.peitschenmuseum.de)

Die Puppenstuben sind mit viel Liebe zum Detail eingerichtet. Die Möbelstücke, Bilder und die meisten Dekorationen wurden selbst hergestellt. Zu den wichtigsten Accessoires einer stilvollen Einrichtung der Puppenstuben gehören Lampen. Mit Licht lässt sich zaubern, lassen sich Atmosphäre und Behaglichkeit verbreiten. Auch ein Hutsalon lässt durch den unvergleichlichen Reiz und Zauber niemanden unberührt und vermittelt die zeitlose Schönheit und Eleganz einer früheren Kulturepoche.

Die Ölbilder des Künstlers Jean-Claude Grosseuvre gehören ebenso zum Museum.

**Informationen:**  
Familie Grosseuvre  
Professor-Schelke-Straße 15  
72393 Burladingen-Starzeln  
Telefon: 0 74 77 / 15 23 90



## Puppenstuben und Ölgemälde

Professor-Schelke-Straße 15  
72393 Burladingen-Starzeln

**Öffnungszeiten:**  
Besichtigung nach  
telefonischer Vereinbarung

**Eintritt:**  
Erwachsene 2,00 €  
Gruppen ab 10 Personen 1,50 €  
Kinder bis 14 Jahre frei



## Burg Hohenzollern

Verwaltung  
72379 Burg Hohenzollern

### Öffnungszeiten:

16. März bis 31. Oktober  
9.00 – 17.30 Uhr

1. November bis 15. März  
10.00 – 16.30 Uhr

24. Dezember  
geschlossen

### Eintritt:

inklusive Burgführung:

Erwachsene 9,00 €

Ermäßigt 7,00 €

Kinder (6 – 14 Jahre) 4,00 €

Die Burganlage ist auch für Rollstuhlfahrer zugänglich (Einzelheiten bitte telefonisch erfragen).

Die Burg Hohenzollern ist eine der bedeutendsten und imposantesten Burganlagen Deutschlands. Sie ist der Stammsitz der Familie Hohenzollern, aus der die Könige von Preußen und die Deutschen Kaiser hervorgingen. Im Rahmen von Führungen, die täglich angeboten werden, öffnen sich dem Besucher die Türen zu prachtvollen Räumen wie etwa dem Grafensaal, dem Blauen Salon oder der Schatzkammer. Außerdem besticht die Burg durch ihre majestätische Lage auf 855 Metern Höhe und einen fantastischen Rundblick mit bis zu 100 Kilometern Fernsicht. Zahlreiche Burg-Veranstaltungen und die regionalen Spezialitäten der Burgschenke ergänzen das Angebot.

### Informationen:

Burg Hohenzollern

Telefon: 074 71 / 24 28

Telefax: 074 71 / 68 12

E-Mail: [info@burg-hohenzollern.com](mailto:info@burg-hohenzollern.com)

Internet: [www.burg-hohenzollern.com](http://www.burg-hohenzollern.com)

Ca. 1000 Exponate von Jurafossilien der Westalb mit dem Schwerpunkt Fische, Seelilien, Ammoniten und Kleinfossilien aus dem Ölschiefer des Lias epsilon. Maßstäbliche Darstellung der Erdgeschichte seit dem Kambrium und Vorstellung des Ölschiefers als Fossilagerstätte und als Rohstoff für die Zementproduktion. Neben dem Museum befindet sich ein Klopffplatz, auf dem man sich jederzeit auf die Fossilienuche im Ölschiefer machen kann. Im Jahr 2006 wurde das Werkforum zur Infostelle des GeoParks Schwäbische Alb ernannt, die unter der Schirmherrschaft der UNESCO steht. Diese Infostelle dient als Anlaufstelle für den gesamten GeoPark Schwäbische Alb.

### Informationen:

Holcim (Süddeutschland) GmbH

Telefon: 074 27 / 79 - 211

Telefax: 074 27 / 79 - 201

E-Mail: [info-sueddeutschland@holcim.com](mailto:info-sueddeutschland@holcim.com)

Internet: [www.holcim.de/sued](http://www.holcim.de/sued)

## Fossilienmuseum

im Werkforum des  
Zementwerks der Holcim  
(Süddeutschland) GmbH  
72359 Dotternhausen



### Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag  
13.00 – 17.00 Uhr

Sonn- und Feiertage

11.00 – 17.00 Uhr

(Geschlossen vom 1. 12. – 6. 1.)

### Eintritt:

frei



Der Maler Karl Hurm wurde 1930 im Haigerlocher Ortsteil Weildorf geboren, wo er noch heute lebt und malt. Sein umfangreiches Werk ist tief im Raum Haigerloch und der Alblandschaft der Gegend verwurzelt. Vielleicht gerade deshalb haben seine hier angesiedelten Traumwelten auch über die Region hinaus Freunde und Liebhaber gewonnen.



## Städtisches Kunstmuseum „Ölmühle“

Pfluggasse 8 (Unterstadt)  
72401 Haigerloch

### Öffnungszeiten:

siehe Öffnungszeiten des Atomkeller-Museums

### Eintritt:

1,50 €; ermäßigt 1,00 € für Gruppen ab 10 Personen und Schüler

### Informationen:

Stadtverwaltung Haigerloch  
Kulturamt

Telefon: 0 74 74 / 697 - 27

Telefax: 0 74 74 / 69 71 00

E-Mail: [tourist-info@haigerloch.de](mailto:tourist-info@haigerloch.de)

Internet: [www.haigerloch.de](http://www.haigerloch.de)



## Atomkeller-Museum

Pfluggasse · 72401 Haigerloch

### Öffnungszeiten:

Mai bis September sowie  
Oster- und Herbstferien  
Montag bis Samstag  
10.00 – 12.00 Uhr und  
14.00 – 17.00 Uhr  
Sonn- und Feiertage  
10.00 – 17.00 Uhr

März, April, Oktober, November  
Sa. 10.00 – 12.00 Uhr und  
14.00 – 17.00 Uhr  
Sonn- und Feiertage  
10.00 – 17.00 Uhr

Von Dezember bis Februar  
bleibt das Museum geschlossen.  
Führungen sind nach rechtzeitiger  
Anmeldung auch außerhalb der  
regulären Öffnungszeiten möglich.

### Eintritt:

1,50 € (ermäßigt 1,00 €)  
Gruppenführungen nach  
Vorankündigung (30,00 € + Eintritt)

Der ehemalige Bierkeller des Schwanen-Wirtes am Fuße des Schloßfelsens – das heutige Atomkeller-Museum – diente 1944/45 einer Forschergruppe des Kaiser-Wilhelm-Institutes Berlin als Ausweichlaboratorium, um die in Berlin begonnenen Versuche zur Energiegewinnung in einem Atommeiler fortzuführen. Den Mittelpunkt des Atomkeller-Museums bildet die originalgetreue Nachbildung des letzten deutschen Kriegsreaktors B 8 und die Erläuterung seiner Entstehung und Funktionsweise. Darüber hinaus wird über die historische Entwicklung der Atomenergieforschung und die Entwicklung nach dem Zweiten Weltkrieg informiert.

### Informationen:

Stadtverwaltung Haigerloch  
Kulturamt

Telefon: 0 74 74 / 697 - 27

Telefax: 0 74 74 / 69 71 00

E-Mail: [tourist-info@haigerloch.de](mailto:tourist-info@haigerloch.de)

Internet: [www.haigerloch.de](http://www.haigerloch.de)

Im alten Pfarrhaus werden Werke von Theodor Schüz und seinen Söhnen Friedrich, Hans und Martin Schüz in einer Dauerausstellung gezeigt. Theodor Schüz war ein bedeutender Genremaler des 19. Jhs. Von Friedrich Schüz stammt die Rekonstruktion des Abendmahls von L. da Vinci in der evangelischen Kirche in Haigerloch.



## Städtisches Kunstmuseum „Schüz“

Im alten Pfarrhaus  
Schlosssteige 1  
72401 Haigerloch

### Öffnungszeiten:

siehe Öffnungszeiten des Atomkeller-Museums

### Eintritt:

1,50 €; ermäßigt 1,00 € für Gruppen ab 10 Personen und Schüler

### Informationen:

Stadtverwaltung Haigerloch  
Kulturamt

Telefon: 0 74 74 / 697 - 27

Telefax: 0 74 74 / 69 71 00

E-Mail: [tourist-info@haigerloch.de](mailto:tourist-info@haigerloch.de)

Internet: [www.haigerloch.de](http://www.haigerloch.de)



## Ehemalige Synagoge Haigerloch

Gustav-Spier-Platz („im Haag“)  
72401 Haigerloch

### Öffnungszeiten:

Samstag und Sonntag  
11.00 – 17.00 Uhr

Von April bis Oktober  
auch Donnerstag  
14.00 – 19.00 Uhr

### Eintritt:

2,50 € (ermäßigt 2,00 €)

Die Ausstellung „Spurensicherung: Jüdisches Leben in Hohenzollern“ stellt die früheren jüdischen Gemeinden in Haigerloch, Hechingen und Dettensee vor. Die 1783 erbaute Haigerlocher Synagoge war bis zur Vertreibung der Juden im Nationalsozialismus Mittelpunkt der jüdischen Gemeinde.

### Informationen:

Gesprächskreis  
Ehemalige Synagoge Haigerloch  
Telefon: 0 74 74 / 27 37  
Telefax: 0 74 74 / 80 07  
E-Mail: medien-und-dialog@t-online.de  
Internet: www.synagoge-haigerloch.de  
oder

Stadtverwaltung Haigerloch  
Kulturamt

Telefon: 0 74 74 / 697 -27  
Telefax: 0 74 74 / 69 71 00  
E-Mail: tourist-info@haigerloch.de  
Internet: www.haigerloch.de



## Galerie Erich Walz

Junkergarten 3  
72361 Hausen am Tann

### Öffnungszeiten:

nach Vereinbarung

### Eintritt:

frei

Im Erdgeschoss des ehemaligen Kindergartens wurde eine Galerie für den ortsansässigen Holzschneider und Holzdrucker Erich Walz eingerichtet. Rund 60 Werke, darunter auch der erste Holzschnitt von Erich Walz aus dem Jahre 1957, können in den beiden Ausstellungsräumen besichtigt werden. Im wesentlichen beschäftigen sich die Werke mit den menschlichen Grundfragen, insbesondere mit der Schöpfung und der Existenz.

### Informationen:

Bürgermeisteramt Hausen a. T.  
Telefon: 0 74 36 / 424  
E-Mail: ratshausen@web.de  
Internet: www.hausen-am-tann.de



## Heimatmuseum „Hagastall“

Bittelbronner Straße  
72401 Haigerloch-Weildorf

### Öffnungszeiten:

nach Vereinbarung mit der  
Ortschaftsverwaltung Weildorf

### Eintritt:

freiwilliger Beitrag

Im Heimatmuseum, das in einem ehemaligen Gemeindestall eingerichtet ist, befinden sich zahlreiche bäuerliche, handwerkliche und hauswirtschaftliche Arbeitsgeräte sowie Haushaltsgegenstände und Modelle verschiedener Gebäude.

### Informationen:

Ortschaftsverwaltung Weildorf  
(Montag / Mittwoch / Freitag besetzt)  
Telefon: 0 74 74 / 89 22  
Telefax: 0 74 74 / 29 24

oder

Stadtverwaltung Haigerloch  
Kulturamt

Telefon: 0 74 74 / 697 -27  
Telefax: 0 74 74 / 69 71 00  
E-Mail: tourist-info@haigerloch.de  
Internet: www.haigerloch.de

Auf über 1.500 qm Fläche wird den Besuchern die Welt der mobilen Fahrzeugentwicklung ab 1886 gezeigt. Die Geschichte von Autos, Motorrädern und Traktoren wird auf beeindruckende Weise in Wechselausstellungen dargestellt. In der Museumswerkstatt bekommen die Besucher Einblicke in den Aufbau einzelner Fahrzeugteile. Verschiedene Veranstaltungen rund um den Oldtimer (Auktionen, Treffen, Kunstausstellungen sowie kulturelle Veranstaltungen) machen einen Besuch im Museum immer wieder zum Erlebnis.

Im integrierten, in Europa einzigartigen Kalendermuseum werden den Besuchern Kalender aus allen Zeitepochen nicht nur zum Thema Auto gezeigt.

### Informationen:

Obere Mühlstraße 7  
72379 Hechingen  
Telefon: 01 79 / 223 1257



## Oldtimermuseum Zollernalb



Kalendermuseum  
Obere Mühlstr. 7 · 72379 Hechingen

### Öffnungszeiten:

Apr. – Okt.: Mi. – Sa. 13.00 – 18.00 Uhr  
Sonn- u. Feiertage 11.00 – 18.00 Uhr;  
Nov. – Mär.: Sonn- u. Feiertage  
13.00 – 17.00 Uhr + nach Vereinbarung;  
Führungen auf Anmeldung

### Eintritt:

unter www.oldtimermuseum-zollernalb.de oder Telefon:  
01 79 / 223 1257



## Alte Synagoge

Goldschmiedstraße 20  
72379 Hechingen

### Öffnungszeiten:

nach Anmeldung  
Das städtische Bürger- und  
Tourismusbüro bietet spezielle  
Gruppenführungen an.

### Eintritt:

0,50 €

In einer ständigen Ausstellung wird in der 1767 erbauten, 1938 zerstörten und 1986 restaurierten, ehemaligen Synagoge am Beispiel von Biographien Hechinger Juden die Geschichte der jüdischen Gemeinde vom Mittelalter bis zur Vernichtung im Jahr 1941 gezeigt.

### Informationen:

Alte Synagoge e. V.  
Geschäftsstelle Heiligkreuzstraße 55  
72379 Hechingen  
Telefon: 0 74 71 / 9 33 22

oder

Stadt Hechingen  
Bürger- und Tourismusbüro  
Telefon: 0 74 71 / 940-211 bis -214  
Telefax: 0 74 71 / 940-210  
E-Mail: [tourist-info@hechingen.de](mailto:tourist-info@hechingen.de)  
Internet: [www.hechingen.de](http://www.hechingen.de)



## Heimatmuseum Hechingen-Stetten

Kirchweg 2  
72379 Hechingen-Stetten

### Öffnungszeiten:

jedem ersten Sonntag im Monat  
13.30 – 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Eintritt:

frei

Das Museum befindet sich neben der gotischen Kirche des ehemaligen Klosters Stetten. Darstellungen zur Geschichte des Ortes und des Klosters; Landwirtschaft, Handwerk, Gewerbe, Schuhindustrie; Feuerwehr; Stetten in alten Ansichten; Persönlichkeiten aus Stetten.

### Informationen:

Franz Buckenmaier  
Telefon: 0 74 71 / 1 58 31  
oder  
Stadt Hechingen  
Bürger- und Tourismusbüro  
Telefon: 0 74 71 / 940-211 bis -214  
Telefax: 0 74 71 / 940-210  
E-Mail: [tourist-info@hechingen.de](mailto:tourist-info@hechingen.de)  
Internet: [www.hechingen.de](http://www.hechingen.de)

Im Museum werden Gegenstände aus rund 100.000 Jahren Geschichte des ehemaligen Landes Hohenzollern ausgestellt. Neben bedeutenden Exponaten der Ur- und Frühgeschichte werden zahlreiche Gegenstände kirchlicher und weltlicher Kunst in chronologischer Reihe gezeigt und so die Entwicklung des Landes Hohenzollern, seiner Herrscher und seiner Einwohner dargestellt.

### Informationen:

Angemeldete Gruppen auch  
außerhalb der Öffnungszeiten.

Hohenzollerisches  
Landesmuseum  
Telefon: 0 74 71 / 62 18 47  
E-Mail: [info@hzl-museum.de](mailto:info@hzl-museum.de)  
Internet: [www.hzl-museum.de](http://www.hzl-museum.de)

## Hohenzollerisches Landesmuseum



Im Alten Schloss, Schlossplatz 5  
72379 Hechingen

### Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag  
geschlossen

Mittwoch bis Sonntag  
und Feiertage  
14.00 – 17.00 Uhr

### Eintritt:

Erwachsene 2,50 €,  
Schüler/Studenten 1,50 €  
Familienkarte 6,00 €  
Gruppen ab 10 Personen 2,00 €  
Führungen 35,00 €  
Führung für Schulklassen 25,00 €



## Römisches Freilichtmuseum

72379 Hechingen-Stein  
(Anfahrt ausgeschildert)

### Öffnungszeiten:

1. April bis 31. Mai  
10.00 – 17.00 Uhr  
Montag geschlossen

1. Juni bis 30. September  
10.00 – 17.00 Uhr  
kein Ruhetag

1. Oktober bis 1. November  
10.00 – 17.00 Uhr  
Montag geschlossen

**Eintritt:**  
siehe Aushang

Eine der größten und besterhaltenen römischen Gutsanlagen des 1.– 3. Jhs. n. Chr. Mehrere Gebäude wurden ausgegraben und sind teilweise rekonstruiert. So kann man das Hauptgebäude, das Bad, den Tempelbezirk, das Mühlengebäude, das Tor zur Gutsanlage sowie eine Schmiede sehen. Ausgestellt sind die Originalfunde aus den Ausgrabungen. Einige Räume wurden nach antikem Vorbild bemalt und eingerichtet. Zahlreiche Tafeln vertiefen den Einblick in die römische Geschichte unseres Landes. Ein virtueller Rundgang zeigt das ehemalige Aussehen der Gebäude. Die laufenden Ausgrabungen liefern Einblicke in die Arbeit der Archäologen und erweitern ständig das Museumsgelände. Die große, bewirtete Freiterrasse lädt mit Blick zum Hohenzollern zum Verweilen ein.

### Informationen:

Römisches Freilichtmuseum  
Hechingen-Stein  
Telefon: 0 74 71 / 64 00  
Telefax: 0 74 71 / 14805  
E-Mail: [info@villa-rustica.de](mailto:info@villa-rustica.de)  
Internet: [www.villa-rustica.de](http://www.villa-rustica.de)

Technik-geschichtliche Abteilung zur Entwicklung der feinmechanischen Industrie; Dokumentation zum Hausierhandel; vollständig eingerichtete Peitschenmacherwerkstatt; Funde von der Ruine Jungingen, Stammburg der Familie der Deutschordenshochmeister Konrad und Ulrich von Jungingen; Abteilung „Bäuerliche Lebenswelt“ und einen Raum zu den beiden Heimatdichtern Casimir Bumiller senior und junior.



## Heimatmuseum Kultur – Wirtschaft – Technik

Schulstraße 8 (Schulgebäude)  
72417 Jungingen

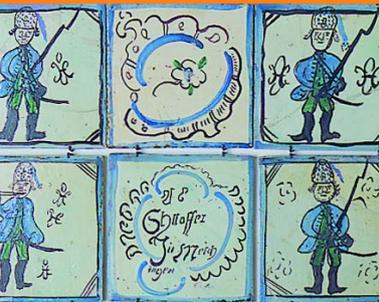
### Öffnungszeiten:

Führungen nach Vereinbarung  
und an Aktionstagen

**Eintritt:**  
frei

### Informationen:

Bürgermeisteramt Jungingen  
Telefon: 0 74 77 / 87 30  
E-Mail: [info@jungingen.de](mailto:info@jungingen.de)  
Internet: [www.jungingen.de](http://www.jungingen.de)



## Museum für Volkskunst, Sammlung Alfred Hagenlocher

Hangergasse 16  
72469 Meßstetten

### Öffnungszeiten:

Mittwoch, Sonn- und Feiertage  
14.00 – 17.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

### Eintritt:

Erwachsene 1,50€ (ermäßigt 1,00€)  
Gruppen nach Vereinbarung

In vier Stockwerken deckt die Sammlung mit über 1.300 vorwiegend aus dem 18. und 19. Jh. stammenden Objekten ein breites Spektrum der Volkskunst des süddeutschen Kultur- und Sprachraumes ab. Gegliedert in 25 Themenbereiche werden Exponate gezeigt, die so in keinem anderen Museum zu finden sind. Darunter wahre Kleinode, die überraschend gut erhalten sind: Dachziegel, Ofenkacheln, Hafnerkeramik, Steinzeug, Teller, Schüsseln, Gläser, Dosen, Kästchen, Schmuck, Bestecke, Model, Möbel, Werkzeuge, Wetterfahnen, Amulette, Grabkreuze, Textilien und Votivbilder. Alfred Hagenlocher, ein Meßstetter Bürger und Kunstliebhaber, hat der Stadt seine umfangreiche Sammlung für dieses Museum zur Verfügung gestellt.

### Informationen:

Stadtverwaltung Meßstetten  
Telefon: 0 74 31 / 6 34 90  
Telefax: 0 74 31 / 6 34 9-994  
E-Mail: stadt@messstetten.de



## Heimatismuseum Tieringen

Mathias-Koch-Straße 31  
72469 Meßstetten-Tieringen

### Öffnungszeiten:

nach telefonischer Anmeldung  
Telefon: 0 74 36 / 297 oder  
Telefon: 0 74 36 / 1094

### Eintritt:

frei (freiwilliger Unkostenbeitrag)

Auf Initiative etlicher Alt-Tieringer wurde schon in den 60er Jahren damit begonnen, alte Gegenstände zu sammeln, um sie der Nachwelt zu erhalten. Die Sammlung zeigt hauptsächlich Gegenstände aus dem bäuerlichen Haushalt und der Landwirtschaft. Die ältesten Stücke sind etwa aus dem Jahre 1750. Handwerkliche Geräte und Gegenstände von der Feuerwehr sowie vom Vereins- und Dorfleben in den früheren Jahren runden das Bild ab. Der Heimatverein Kohlraisle e.V. richtete das Heimatismuseum 1994 ein.

### Informationen:

Werner Schalow  
Telefon: 0 74 36 / 297 oder  
Hans Eppler  
Telefon: 0 74 36 / 1094 oder  
Stadtverwaltung Meßstetten  
Telefon: 0 74 31 / 6 34 90  
Telefax: 0 74 31 / 6 20 43  
E-Mail: stadt@messstetten.de



## Heimatismuseum Hossingen

Dorfstraße 13  
72469 Meßstetten-Hossingen

### Öffnungszeiten:

nach telefonischer Vereinbarung

### Eintritt:

frei

Das liebevoll eingerichtete Heimatismuseum zeigt bäuerliche Möbel sowie handwerkliche und landwirtschaftliche Arbeitsgeräte vergangener Tage und vermittelt so einen ungefähren Eindruck der Lebensumstände auf der „Rauen Alb“ in früheren Zeiten. Untergebracht ist das Museum im ehemaligen Back- und Waschhaus, das um die Jahrhundertwende erbaut wurde und von 1938 bis 1960 als Milchsammelstelle diente. 1970 erwarb der Schwäbische Albverein e. V., Ortsgruppe Hossingen, das Gebäude, baute es 1971 um und richtete darin ein Heimatismuseum ein.

### Informationen:

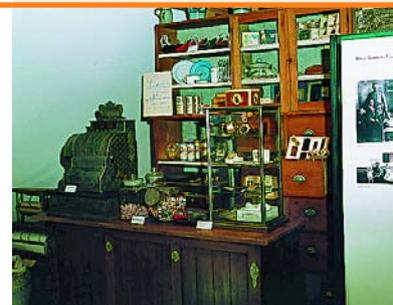
Waltraud Schuhmacher  
Telefon: 0 74 36 / 92 97 33  
oder  
Stadtverwaltung Meßstetten  
Telefon: 0 74 31 / 6 34 90  
Telefax: 0 74 31 / 6 20 43  
E-Mail: stadt@messstetten.de

Die Dauerausstellung „Arbeit und Feierabend“ veranschaulicht Veränderung der Arbeitsbedingungen und der Freizeitgestaltung in der Gemeinde seit dem 19. Jh.

Schwerpunkte: Industrialisierung Rangendingens durch jüdische Trikotagenunternehmen und das Handwerk. Außerdem „Feierabend“ nicht nur als Begriff für die Zeit nach der Arbeit.

### Informationen:

Gemeindeverwaltung  
Rangendingen  
Telefon: 0 74 71 / 99 79 -0  
Telefax: 0 74 71 / 8 28 72



## Heimatismuseum Rangendingen „s' Mahles Haus“

Schulstraße  
72414 Rangendingen

### Öffnungszeiten:

1. und 3. Sonntag im Monat  
14.00 – 17.00 Uhr

### Eintritt:

frei



## Heinrich-Blickle-Museum

Frauenberggasse  
72348 Rosenfeld

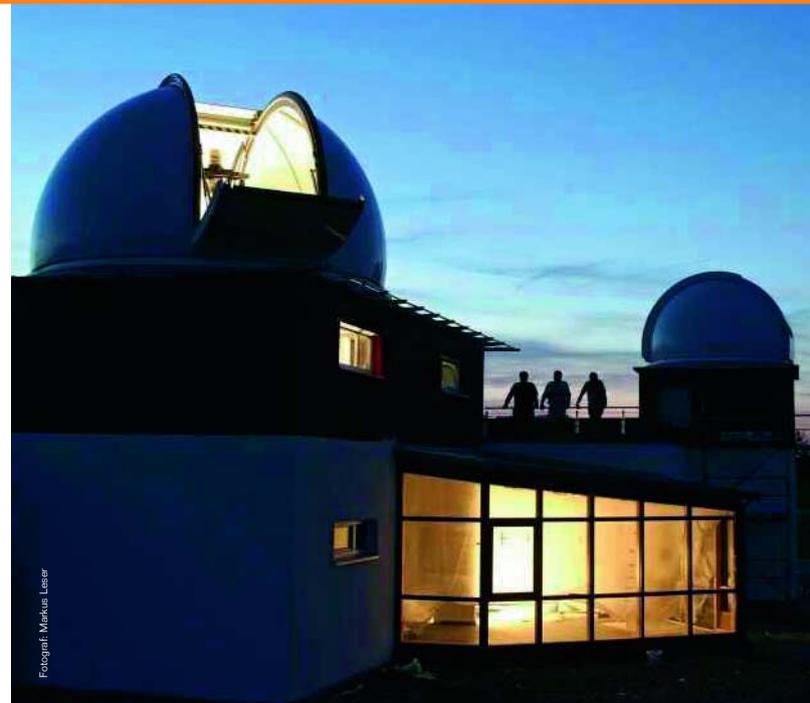
**Öffnungszeiten:**  
nach Vereinbarung

**Eintritt:**  
1,00 €

Das nach seinem Begründer, dem Rosenfelder Fabrikanten Heinrich Blickle benannte Museum enthält eine Sammlung gusseiserner Ofenplatten und wurde im Mai 1982 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Sammlung umfasst ca. 120 Exponate, die in dem großräumigen Treppenhaus des Rosenfelder Fruchtkastens im Erdgeschoss und über drei weitere Stockwerke verteilt sind. Sie zeigt einen beachtlichen Querschnitt aus der Arbeit der Eisenkunstgießer aus über vier Jahrhunderten.

### Informationen:

Stadtverwaltung Rosenfeld  
Telefon: 0 74 28 / 93 92 45  
E-Mail: [h.rist-bisinger@rosenfeld.de](mailto:h.rist-bisinger@rosenfeld.de)  
Internet: [www.fruchtkasten.de](http://www.fruchtkasten.de)



Fotograf: Markus Leser



## Römerbad

72348 Rosenfeld

**Öffnungszeiten:**  
frei zugänglich

**Eintritt:**  
frei

Etwa 400 m nördlich der Altstadt sind im östlichen Bereich des Neubaugebietes umfangreiche Ausgrabungen eines Römerbades zu besichtigen. Die Anlage gehört zu einem römischen Gutshof, der teilweise freigelegt und mit Informationstafeln versehen wurde, damit er von interessierten Besuchern jederzeit und ohne Führung besichtigt werden kann.

### Informationen:

Stadtverwaltung Rosenfeld  
Telefon: 0 74 28 / 93 92 45  
E-Mail: [h.rist-bisinger@rosenfeld.de](mailto:h.rist-bisinger@rosenfeld.de)  
Internet: [www.fruchtkasten.de](http://www.fruchtkasten.de)

In der technisch zeitgemäß ausgerüsteten Volkssternwarte können die Objekte des Weltalls nicht nur mit optischen Teleskopen gesehen, sondern mit Radioteleskopen auch gehört werden. Eine weitere Besonderheit bietet die Lage der Sternwarte. Das in Großstädten mittlerweile nicht mehr erkennbare Band der Milchstraße kann hier bei geeigneten Wetterlagen noch bis zum Horizont verfolgt werden. Selbstverständlich können auch Serverraum, Steuer Räume der Teleskope oder die Empfangsanlagen der Radioantennen besichtigt werden. Eine ständige Ausstellung informiert über himmelskundliche Themen. Ein wetterunabhängiges Vortragsprogramm mit wechselnden Themen ist Bestandteil jeder Führung.

### Informationen:

Bürgerbüro Rosenfeld  
Telefon: 0 74 28 / 93 92-40  
Rolf Bitzer  
E-Mail: [vorstand@sternwarte-zollern-alb.de](mailto:vorstand@sternwarte-zollern-alb.de)  
Internet: [www.sternwarte-zollern-alb.de](http://www.sternwarte-zollern-alb.de)

## Sternwarte Zollern-Alb Rosenfeld-Brittheim e. V.

72348 Rosenfeld-Brittheim

### Öffnungszeiten:

Samstags ab 20.00 Uhr  
(wetterunabhängig)

### Eintritt:

Erwachsene 3,00 €  
Kinder/Jugendliche 1,50 €



## Heimat- und Trachtenstube Leidringen

Rottweiler Straße 33  
72348 Rosenfeld-Leidringen

### Öffnungszeiten:

Kirchweihsonntag (3. So. im Okt.)  
von 11.00 – 17.00 Uhr und nach  
Vereinbarung mit dem Vorstand  
des Trachtenvereins

### Eintritt:

frei (freiwilliger Unkostenbeitrag)

Der Trachtenverein Leidringen hat im Gebäude der Ortschaftsverwaltung Leidringen eine Heimatstube eingerichtet. Die Heimatstube Leidringen zeigt, wie die bäuerliche Bevölkerung des Kleinen Heuberges um das Jahr 1850 gewohnt, gelebt und gearbeitet hat.

### Informationen:

Ortschaftsverwaltung Leidringen  
Telefon: 0 74 28 / 12 19

Trachtengruppe Leidringen

Telefon: 0 74 28 / 88 22

E-Mail: [ov-leidringen@rosenfeld.de](mailto:ov-leidringen@rosenfeld.de)

Internet: [www.trachtengruppe-leidringen.de](http://www.trachtengruppe-leidringen.de)

Das Heimatmuseum zeigt u. a. Gegenstände aus Landwirtschaft, Handwerk und Haushalt sowie Einrichtungen aus der alten Schule, der Kirche und dem alten Rathaus. Fotos und Urkunden aus dem 19. Jh. dokumentieren die Auswanderungszeit. Weiterhin werden Funde aus dem Jurameer, alte Münzen, Feinwaagenexponate und Bilder über den Bau des Albstollens ausgestellt.

### Informationen:

Gemeindeverwaltung

Winterlingen

Telefon: 0 74 34 / 279 - 0

E-Mail: [rathaus@winterlingen.de](mailto:rathaus@winterlingen.de)

Internet: [www.winterlingen.de](http://www.winterlingen.de)



## Heimatmuseum Harthausen

im Rathaus  
72474 Winterlingen-Harthausen

### Öffnungszeiten:

Führungen nach vorheriger  
Anmeldung bei der Gemeinde  
Winterlingen

### Eintritt:

frei



## Narrenmuseum

Schulgasse 13  
72355 Schömberg

### Öffnungszeiten:

nach Absprache

### Eintritt:

frei

Das im Jahre 1988 renovierte historische Gebäude „Alte Schule“ beherbergt das Narrenmuseum. Rund 50 historische Gewänder und Narrenkleider sowie alte Schriften, Fahnen und Urkunden geben einen historischen Abriss über die Entstehungsgeschichte, die Tradition und das Brauchtum der Schömberger Fasnet. Die verschiedenen Einzelfiguren der Schömberger Fasnet können in Lebensgröße besichtigt werden.

### Informationen:

Stadtverwaltung Schömberg

Telefon: 0 74 27 / 94 02 - 0

E-Mail: [info@stadt-schoemberg.de](mailto:info@stadt-schoemberg.de)

Internet: [www.stadt-schoemberg.de](http://www.stadt-schoemberg.de)

[www.narrenzunft-schoemberg.de](http://www.narrenzunft-schoemberg.de)

Mehr als 5000 postalische Objekte vom kompletten alten Postschalter bis zu den mehr als 300 Postmützen aus aller Welt.

### Das besondere für Kinder:

Sie dürfen die teilweise antiken Telefone benutzen, mit dem Hammer Postkarten stempeln oder den Alarmknopf drücken, der die Sirene auslöst.

### Sammlung:

alte Post-Utensilien und Raritäten

### Informationen:

Herr Rainer Nagel

Charlottenstr. 92

72474 Winterlingen

Telefon: 0 74 34 / 15 21



## Postmuseum Winterlingen

im alten Postgebäude  
Ebinger Str. 56  
72474 Winterlingen

### Öffnungszeiten:

nach Absprache mit Herrn  
Rainer Nagel, Telefon: 0 74 34 / 15 21

### Eintritt:

Spende

## Folgende kostenlosen Broschüren sind bei uns erhältlich:

- Die Zollernalb
- Gastgeberverzeichnis
- GeoPark Schwäbische Alb – Erdgeschichte erleben auf der Zollernalb
- Schnäppchen auf der Zollernalb
- Veranstaltungen auf der Zollernalb
- Rad-Wander-Shuttle (Tourentipps und Nahverkehr)
- Radkarte für die Zollernalb
- Panoramakarte
- Freizeitkarte Zollernalbkreis
- Ferienland Hohenzollern
- Wandern ohne Gepäck auf dem Hohenzollernweg
- Jakobswege
- Wanderkarte Zollernalb
- Pocketguide Donau-Zollernalb-Weg
- Qualitätswandern im Donautal und auf der Südwestalb
- Mit den Albguides unterwegs
- Kinderfreizeitkarte
- Abenteuer Natur
- Zugtour Zollernalb-Bahn 1+2

## Reiseliteratur:

- Wandern auf der Zollernalb (9,90 EUR)
- Rad fahren auf der Zollernalb (10,00 EUR)
- Die Hohenzollernstraße (9,90 EUR)
- Unterwegs auf den Jakobuswegen (14,90 EUR)

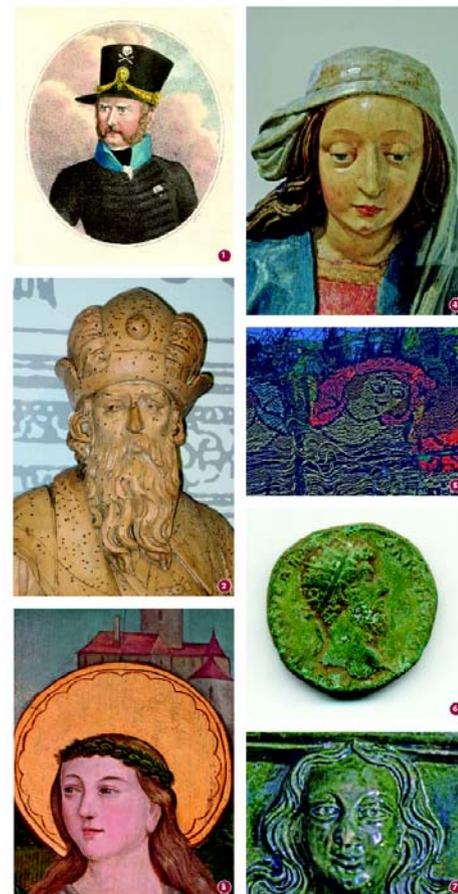


Hirschbergstraße 29 · 72336 Balingen  
 Telefon: +49 (0) 74 33 / 92 11 39  
 Telefax: +49 (0) 74 33 / 92 16 10  
 info@zollernalb.com  
 www.zollernalb.com



HOHENZOLLERISCHES  
 LandesMUSEUM

## IM ALTEN SCHLOSS



Schloßplatz 5  
 72379 Hechingen

### Öffnungszeiten

Montag und Dienstag geschlossen  
 Mittwoch – Sonntag 14 – 17 Uhr

### Anmeldung für Führungen

Telefon 07471/621847

www.hzl-museum.de  
 info@hzl-museum.de

1. Herzog von Braunschweig-Oels, 19. Jh.
2. Hohepriester (Kaiphas), um 1591
3. Hl. Agnes, um 1500
4. Madonna, E. 15. Jh.
5. Seidenstoff-Fragment, A. 15. Jh.
6. röm. Münze mit Porträt des Lucius Verus, 166 n. Chr.
7. Ofenkachel mit Frauenkopf, E. 16. Jh.